

MEDIENINFORMATION

2019 brachte Steiermark neue Höchstzahl an Beschäftigten, aber auch Zunahme der Arbeitslosigkeit in der zweiten Jahreshälfte

Durchwachsen fällt die Arbeitsmarktbilanz des AMS Steiermark zum Jahr 2019 aus: Bei den unselbstständig Beschäftigten wurde mit 531.000 Personen im Jahresdurchschnitt ein neuer Rekordwert erreicht. Mit minus 998 Personen gab es einen leichten Gesamtrückgang der Arbeitslosigkeit, seit Juli 2019 nimmt die Arbeitslosigkeit wieder etwas zu.

Bei den unselbstständig Beschäftigten verzeichnet die Steiermark im Jahr 2019 laut vorläufigen Daten mit **531.000 Personen** im Jahresschnitt einen neuen Rekord. Die vorläufige Arbeitslosenquote betrug im Vorjahr **6,0 Prozent** – 2018 lag die Arbeitslosenquote schlussendlich bei 6,3 Prozent. Die Arbeitslosigkeit ging um 998 Personen oder **2,8 Prozent** auf **34.038 Personen** zurück, inklusive der SchulungsteilnehmerInnen betrug der Rückgang 1697 Personen oder 3,9 Prozent (Gesamt: 41.530). Im abgelaufenen Jahr konnten **71.974 Steirerinnen und Steirer** ihre Jobsuche mit einer Arbeitsaufnahme beenden. Das AMS Steiermark wurde von den Unternehmen mit der Besetzung von 69.899 offenen Stellen beauftragt, **65.417 Stellen** konnten vermittelt werden.

„Höchst erfreulich ist der neuerliche Rekordwert von 531.000 beschäftigten Personen in der Steiermark“, betont AMS-Landesgeschäftsführer **Karl-Heinz Snobe**. „Mit einem Minus von fast 1000 Personen ging auch die Arbeitslosigkeit leicht zurück. Allerdings hat sich das Bild zur Jahreshälfte gewandelt: Nach zuvor 37 Monaten mit teils deutlichen Rückgängen der Arbeitslosigkeit müssen wir seit Juli 2019 wieder leicht steigende Arbeitslosenzahlen verzeichnen. Die sich eintrübende Weltwirtschaft, der bevorstehende Brexit und die internationalen Handelskonflikte schlugen auch auf den regionalen Arbeitsmarkt durch.“ Für die kommenden Monate rechnet das AMS Steiermark mit einem weiteren moderaten Anstieg der Arbeitslosigkeit, aber auch die Zahl der Beschäftigten wird weiter ansteigen, weil das Arbeitskräftepotenzial in der Steiermark weiter wächst.

Erfreut zeigt sich **Snobe** über die „Fachkräfteoffensive“ im neuen Regierungsprogramm. „Die Fachkräfteausbildung soll ein echter Schwerpunkt der Arbeitsmarktpolitik werden. Wir wollen die betriebsnahe Qualifizierung weiter forcieren – hier ist die Steiermark besonders innovativ –, aber auch die Pflegeberufe attraktivieren.“ Das AMS Steiermark sei gut auf das Jahr 2020 vorbereitet: „Wir bemühen uns um Unternehmen, die Unterstützung bei der Lehrausbildung ist ein prioritäres Ziel. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung älterer Arbeitssuchender: Über 50 und arbeitslos zu sein ist keine Sackgasse – wir helfen, die unterschiedlichen Barrieren abzubauen“, so **Snobe** weiter. Ein Wermutstropfen sei aber der weitere Abbau des eigenen Personals um neuerlich 17 Vollzeitäquivalente.

Der steirische Arbeitsmarkt 2019

- **Rekordwert an Beschäftigten, Quote von 6,0 Prozent**

Mit durchschnittlich **531.000 unselbständig Beschäftigten** verzeichnete die Steiermark laut vorläufigen Daten im Jahr 2019 einen neuerlichen Beschäftigtenrekord. Gegenüber 2018 ist das ein Zuwachs von 7500 Personen oder 1,4 Prozent. Damit ergibt sich eine vorläufige steirische Arbeitslosenquote für 2019 von **6,0 Prozent** (2018: 6,3 Prozent).

- **70.469 freie Stellen und Lehrstellen besetzt**

71.974 steirische Jobsuchende konnten 2019 ihre Arbeitslosigkeit mit einer Arbeitsaufnahme beenden. Über das AMS Steiermark wurden **70.469 freie Stellen und Lehrstellen** vermittelt.

- **Rückgang der Arbeitslosigkeit von 2,8 Prozent**

34.038 Personen waren im Jahresdurchschnitt 2019 in der Steiermark als arbeitslos gemeldet: Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Rückgang von 998 Personen oder **2,8 Prozent**. Inklusive der 7492 SchulungsteilnehmerInnen (-699 Personen, -8,5 Prozent) waren damit im Schnitt **41.530 Personen ohne Job** (-1697 Personen, **-3,9 Prozent**). Von der positiven Arbeitsmarktentwicklung profitieren Männer (-3,8 Prozent auf 19.109) stärker als Frauen (-1,6 Prozent auf 14.929).

- **Stärkster Rückgang in Weiz**

In 13 von 14 steirischen Arbeitsmarktbezirken sank 2019 die Arbeitslosigkeit. Mit einem Minus von **11,1 Prozent** fiel der Rückgang am kräftigsten im AMS **Weiz** aus, gefolgt vom AMS Murau (-9,7 Prozent) und dem AMS Gleisdorf (-9,5 Prozent). Einen Anstieg verzeichnete das AMS Bruck an der Mur mit einem Plus von 3,8 Prozent.

- **Minus bei Jungen, Plus bei Älteren**

Die Arbeitslosigkeit bei jungen Menschen konnte mit einem Minus von **1,8 Prozent** jahresdurchschnittlich um 69 auf 3674 Personen gesenkt werden. Die Zahl der arbeitslosen Personen der Generation 50 Plus ist im Vergleich zum Vorjahr um 179 oder **1,6 Prozent** auf 11.578 angestiegen, **34 Prozent** aller arbeitslosen Menschen sind 50 Jahre oder älter.

- **Deutlicher Rückgang bei Langzeitarbeitslosen**

Mit einem Minus von **11,1 Prozent** sank die Arbeitslosigkeit von Personen, die bereits ein Jahr oder länger vom AMS in der Steiermark betreut werden, um 598 auf 4806 Personen im Jahresdurchschnitt. Bei **32,2 Prozent** der Kundinnen und Kunden des AMS Steiermark (10.967 Personen) standen gesundheitliche Probleme einer raschen Jobvermittlung im Wege, der Anstieg der Arbeitslosigkeit betrug 432 Personen oder **4,1 Prozent**. Bei Jobsuchenden, die maximal einen Pflichtabschluss vorweisen konnten, wurde ein Rückgang der Arbeitslosigkeit um **1,8 Prozent** auf jahresdurchschnittlich 14.510 Personen verzeichnet. **42,6 Prozent** der arbeitslosen Kundinnen und Kunden im AMS Steiermark verfügen über nicht mehr als einen Pflichtschulabschluss.

Der österreichische Arbeitsmarkt: Durchschnitt 2019

	Bestand arbeitslose Personen	Veränderung zum Vorjahr
Tirol	16.310	-6,9%
Salzburg	12.694	-6,1%
Kärnten	20.749	-4,2%
Burgenland	8.411	-3,9%
Niederösterreich	50.745	-3,3%
Oberösterreich	34.052	-3,1%
Wien	114.869	-3,1%
Steiermark	34.038	-2,8%
Vorarlberg	9.461	-0,3%
Österreich	301.328	-3,5%

Quelle: AMS Steiermark

Der steirische Arbeitsmarkt nach Branchen: Durchschnitt 2019

Arbeitslose Personen (AL) und offene Stellen (OS) nach Branchen	Bestand AL	Ver. zu 2018	Bestand OS	Ver. zu 2018
Land/Forstwirtschaft	412	-6,1%	88	6,7%
Bergbau	65	-17,4%	9	-6,2%
Herstellung von Waren	3.450	1,5%	988	2,1%
Energie/Wasserversorgung	247	-4,0%	48	-14,1%
Bauwesen	3.605	-13,4%	848	3,6%
Handel, KFZ-Reparatur	4.178	-0,1%	1.504	6,4%
Verkehr und Lagerei	1.422	-0,8%	271	-10,0%
Beherbergung und Gastronomie	3.828	-6,2%	1.049	-0,3%
Information und Kommunikation	353	-2,7%	187	8,9%
Finanz/Versicherungsdienstleistungen	294	-16,8%	75	10,3%
wirtschaftliche Dienstleistungen	7.844	0,2%	4.832	1,0%
dar. Überlassung von Arbeitskräften	3.895	1,5%	4.020	0,0%
dar. Gebäudebetreuung	1.752	-0,4%	230	-0,7%
Öffentlicher Dienst, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	5.170	0,3%	731	11,5%
sonstige Dienstleistungen	1.369	-0,1%	273	-0,8%
Gesamtsumme (alle Branchen)	34.038	-2,8%	10.929	1,6%

Quelle: AMS Steiermark

Der steirische Arbeitsmarkt nach Bezirken: Durchschnitt 2019

	Bestand arbeitslose Personen	Veränderung zum Vorjahr
Weiz	672	-11,1%
Murau	514	-9,7%
Gleisdorf	713	-9,5%
Liezen	1.805	-6,5%
Leoben	1.508	-6,1%
Hartberg	2.247	-5,4%
Feldbach	1.929	-5,2%
Voitsberg	1.049	-5,0%
Judenburg	2.017	-3,9%
Mürzzuschlag	783	-3,5%
Deutschlandsberg	1.515	-2,2%
Leibnitz	2.372	-1,8%
Graz	15.254	-0,9%
Bruck/Mur	1.660	3,8%
Steiermark	34.038	-2,8%

Quelle: AMS Steiermark